

Schon der Ur-Opa betrieb Landwirtschaft

Lukas Brill baut ein altes Bauernhaus im Eppelborner Ortsteil Bubach zu einem Hofladen um.

BUBACH (red) Damit haben auch die größten Optimisten nicht gerechnet: die Eröffnung des Hofladens von Lukas Brill (25) übertraf alle Erwartungen. Unzählige Besucher kamen, um zu sehen, was hier Tolles entstanden ist. „Viele haben auch vorher schon während der Bauphase angehalten und sich interessiert umgesehen“, berichtet Lukas Brill. Der alte Stall des Bauernhauses wirkt einladend, urig und rustikal. So eine Mitteilung aus Eppelborn. Rund 100 historische Bilder erinnern an die Zeit, in der schon der Ur-Opa von Lukas Brill Landwirtschaft betrieben hat.

Vor nicht einmal einem Jahr hat der junge Gärtnermeister Lukas Brill das völlig heruntergekommene Bauernhaus in der Illtalstraße 68 gekauft und in den letzten Monaten komplett renoviert. Direkt an der B 10 in der Ortsdurchfahrt in Bubach bietet Lukas Brill schon seit drei Jahren in einer kleinen Holzbude Salat, Kartoffeln, Gemüse, Setzlinge und frische Schnittblumen aus eigenem Anbau an. Der Kauf lief in Selbstbedienung, die Bezahlung war Vertrauenssache.

Jetzt hat Lukas Brill einen großen Schritt gewagt und konnte nach einem arbeitsreichen halben Jahr am 16. August zur Eröffnung seines Hofladens einladen. Den ganzen Tag über herrschte ein riesiger Andrang und bei der abendlichen Hofparty wurde zudem kräftig gefeiert.

Auf 70 Quadratmetern Verkaufsfläche findet man ausschließlich Produkte aus dem Saarland. „Aus der Region – für die Region“ lautet seine Devise, die schon jetzt ein Erfolgskonzept ist: Frisches Gemüse aus eigenem Anbau, unverpackt, ganz ohne Plastikmüll. Regionale Eier aus Freilandhaltung, Wurst



Das Bauernhaus am Ortseingang von Bubach ist nach der Renovierung zu einem echten Schmuckstück geworden.

FOTO: MARTINA KIRSCH



Strahlende Gesichter bei der Neueröffnung des Hofladens in Bubach: Von links: Ortsvorsteher Werner Michel, Bürgermeisterin Birgit Müller-Clossett, Lukas Brill, der designierte Bürgermeister Andreas Feld und Christian Ney.

FOTO: MARTINA KIRSCH

und Fleischwaren, Milchprodukte wie Joghurt, Käse aus traditioneller Herstellung, regionale (Kräuter-)Öle, Essig und Senf, Saarmehl, saarländischer Kaffee und viele weitere Produkte direkt vom Erzeuger. Das Gemüse pflanzt Lukas Brill nebenberuflich auf seinen 4,5 Hektar großen Feldern an. Ein Gewächshaus soll im kommenden Jahr dazukommen. Außerdem bestäuben Bienen aus der Nachbarschaft die Blüten und liefern so den Honig, der ebenfalls im Hofladen erhältlich ist.

Zu den Gästen, die Lukas Brill gratulierten, gehörte auch der designierte Bürgermeister von Eppelborn, Andreas Feld. „Ich freue mich sehr, dass wir in unserer Gemeinde wieder einen Bio-(Hof)Laden haben. Dadurch kann man regionale Lebensmittel vor Ort kaufen.“

MELDUNGEN

WIEBELSKIRCHEN

Abstimmen fürs Wunschprojekt

(red) 14 Vereine und Initiativen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland haben es in die Endrunde der Online-Spendenaktion der Sparda-Bank Südwest geschafft. Die Finalisten stellen sich und ihre Projekte ab sofort im Internet vor unter www.spardahilft.de. Bis zum 15. September kann abgestimmt werden, wie das Kreditinstitut weiter mitteilt. Dabei ist auch der Jungentreff Wiebelskirchen. Unter dem Motto „Neue Wege geht man am besten gemeinsam!“ unterstützt die Sparda-Bank Projekte, die auf Veränderung und Zukunftsfähigkeit setzen.

NEUNKIRCHEN

Kneipp-Verein bekommt 800 Euro von Sparkasse

(red) Der Priefnitz-Kneipp-Verein (PKV) Neunkirchen hat von der Sparkasse Neunkirchen im Zuge der 150-Jahr-Feier des Bankhauses einen Scheck bekommen. Um den Betrag von 800 Euro zu erreichen, so die Mitteilung weiter, mussten die Mitglieder des PKV auch etwas tun. Mitglieder, deren Freunde und Familien führen zu den Aktionstagen der Sparkasse im Landkreis Neunkirchen und sammelten fleißig Spenden-Code-Nummern.

OTTWEILER

Bürgerprechstunde mit Roland Theis

OTTWEILER (red) Staatssekretär Roland Theis (CDU) bietet am Donnerstag, 22. August, von 18 bis 19 Uhr im CDU-Wahlkreisbüro in Ottweiler, Wilhelm-Heinrich-Straße 39, eine Bürgerprechstunde an. Das teilt der CDU-Kreisverband mit.

Anmeldung Tel. (0 68 24) 9 07 46 93.

Produktion dieser Seite:

Elke Jacobi
Solveig Lenz-Engel

Sozialministerin schaut sich den „MediTower“ an

SPIESSEN-ELVERSBERG (red) Sozialministerin Monika Bachmann hat wie auch Ministerpräsident Tobias Hans (die SZ berichtete) des WZB Werkstättenzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe besucht. Nach der Begrüßung durch WZB-Geschäftsführer Thomas Latz ließ sich Monika Bachmann auf ihrem Rundgang durch Werk I von Mitarbeitern des WZB die Funktionen des Eigenproduktes „MediTower“ erklären, das der sicheren Aufbewahrung von Medikamenten dient. Der „MediTower“ ist Gewinner des Exzellenz-Preises der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfBm). Danach besuchte Bachmann die einzelnen Arbeitsbereiche.

Weltspitze trifft sich am kleinen Tisch in Ottweiler

OTTWEILER (red) Im Jahre 2005 fanden in der Ottweiler Seminarsporthalle die ersten Deutsch-Französischen Tischfußballtage statt, und schon damals fand die Weltspitze dafür den Weg ins Saarland. Der erste Sieger im Einzel und im Doppel hieß dann auch Frédéric Collignon, die damalige unangefochtene Nr. 1 der Tischfußballwelt. An seiner Seite im Doppel stand sein ständiger Partner Arthur Carletta. So eine Mitteilung der Ottweiler Stadtspressestelle.

Auch in diesem Jahr werden etliche Stars der Szene insbesondere aus Frankreich und den Beneluxstaaten sowie aus Deutschland zu den Deutsch-Französischen Tischfußballtagen anreisen.

Am Wochenende, 7. und 8. September feiert das Turnier der Masterserie des ITSF, das vom OTC Ott-

weiler ausgerichtet wird, mit der zehnten Auflage ein kleines Jubiläum. Austragungsort soll die Halle Im Alten Weier sein, gegebenenfalls die Mehrzweckhalle in Ottweiler-Steinbach. Die verschiedenen Kategorien (Junioren, Damen, Offen und Senioren) starten jeweils um 10.30 Uhr mit den Vorrundenspielen, samstags die Einzel und sonntags die Doppel. Die Ausscheidungsspiele an den 15 Bonzini-Tischen sind für 17 Uhr (Samstag) beziehungsweise 15 Uhr (Sonntag) angesetzt.

Anmeldungen sind unter info@otc-ottweiler.de und unter turniere@stfvc.de noch möglich. Die Halle ist an beiden Tagen ab 9.30 Uhr geöffnet. Zuschauer sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Im Jahre 2005 fanden in der Ottweiler Seminarsporthalle die ersten Deutsch-Französischen Tischfußballtage – mit Frédéric Collignon.

FOTO: WOLFGANG LAWALL



Scheckübergabe im Rosengarten.

FOTO: ANJA KERNIG

Astronauten im Rosengarten

Kräuterweihe, Live-Konzert und Scheckübergabe beim Fest der Wemmetsweiler Rosenfreunde.

WEMMETSWEILER (nig) „Beim Anblick dieser Schönheit fällt mir alles wieder ein, sind wie nicht eigentlich am Leben, um zu lieben, um zu sein ...“ Direkt geschrieben haben das Sido und Andras Bourani natürlich nicht für das Fest im Rosengarten Wemmetsweiler. Aber ihr Titel „Astronaut“ passte trotzdem prima dorthin – schwingvoll interpretiert von den Nachwuchsmusikern der „Tonwelle“, wobei Chiara Becker und Lukas Parduun gesanglich glänzten.

Gestartet hatte das Fest im Rosengarten traditionell mit dem Mariä Himmelfahrts-Gottesdienst in der geschmückten Kapelle. Dort duftete es nach den Kräutern, die Floristin Iris Klein liebevoll rings um den

Altar dekoriert hatte. Hinzu kamen 100 kleine Strauße, gebunden von elf Merchweiler und Wemmetsweiler Frauen. „Dafür werden Wildkräuter im Garten und im Wald und Flur gepflückt“, erklärte Herbert Zewen, Vizevorsitzender des Kapellenvereins. Kaufen gilt nicht, es müssen selbst geerntete Pflanzen sein, Thymian und Rosmarin zum Beispiel, dazu Pfefferminze, Wermut, Salbei, Arnika und so weiter. „Und eine Rose oder Lilie gehört in den Strauß.“ Mit der Kräuterweihe erinnert die katholische Kirche an die Grabesöffnung Mariens. Statt des Leichnams fanden die Apostel dort Rosen und Lilien, vor dem Grab wuchsen die Lieblingskräuter der Gottesmutter. Die Strauße wurden

den Besuchern im Anschluss gegen eine kleine Spende mitgegeben.

Allen Unkenrufen zum Trotz, spielte das Wetter mit und die knapp 100 Gäste kamen bei Roswürsten, Aperol Sprizz und Torte in den Genuss eines entspannten Festes rund um den Pavillon. Für spritzige Unterhaltung sorgte die „Tonwelle“. Unter Leitung von Peter Maurer spielten die jungen Musiker ihre ganz eigenen Interpretationen aktueller Hits wie „Leichtes Gepäck“ (Silbermond) oder „Havana“ (Camila Cabello) und Klassikern ala „Eye of the tiger“ (Survivor). Für die Hoffnungsträger des Musikvereins 1897 Wemmetsweiler lohnte sich der Auftritt ganz besonders: Überreichte Sparkassen-Geschäftsstel-

lenleiter Mirko Bentz ihnen doch 400 Euro für die Jugendarbeit. „Mit unserer Spendenaktion „Meine Helden“ unterstützen wir anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Sparkasse Neunkirchen gern solche regionalen Projekte“, erläuterte Bentz.

Auch für die Veranstalter war der Nachmittag ein voller Erfolg. Dass es die Veranstaltung überhaupt noch gibt, ist dem „Kapellenverein Wemmetsweiler“ und dem „Verein für Freizeitkunst“ zu verdanken. Denn auch die Rosenfreunde Wemmetsweiler haben mit den Folgen des demographischen Wandels zu kämpfen, betonte Vorsitzender Frank Moser: „Alleine wäre das Fest von uns personell nicht mehr zu stemmen.“